

# Marathon ausprobiert

Drei Stralsunder in Hamburg auf Tour.

**Stralsund** – 22 000 Läufer starteten zum 30. Hamburg-Marathon. Unter ihnen drei Sportler der Laufgruppe des SV Hanse-Klinikums. Rüdiger Arndt und Jens Fieberg wollten eigentlich nie einen Marathon laufen – und nun standen sie doch im Startblock und wollten testen, ob sich die vielen Trainingseinheiten bewähren.

Ein Stadt-Marathon ist für Anfänger gut geeignet. Zahlreiche Zuschauer mit Anfeuerungsrufen, viele Bands, Spielmanszüge oder Radios auf den Fensterbrettern lassen die Kilometer schneller vorbeispuhlen. Man erhascht einen Blick auf die großen Pötte im Hafen, die Kneipen auf der Reeperbahn, die edlen Villen in noblen Vororten und schräge Vögel an der Laufstrecke, im Bademantel, unterm Pavillon, die mit Blick auf die Läufer am Straßenrand auf Picknickdecken ihr Frühstück genießen.

Die Marathonstrecke führte von der Messe über die Reeperbahn, Elbchaussee, Fischmarkt, Landungsbrücken, Außenalster, Binnenalster, City Nord mit den Holi-

day-Parkplätzen des Flughafens, noch mal Alster, Rotherbaum, Dammtor und zurück zur Messe. Über den roten Teppich ins Ziel einlaufen – ein Moment höchsten Glücks und großer innerer Zufriedenheit. Im Ziel gab es den verdienten Lohn: eine schöne große schwere Medaille und die Glückwünsche des mitgereisten Fanclubs.

Der Marathon war perfekt organisiert – an der Laufstrecke gab es zahlreiche Verpflegungsstände und auf den letzten Kilometern Massagestationen am Straßenrand. Gerade wegen dieses ungemütlichen Wetters freuten sich alle über die problemlose Bewältigung der langen Strecke. Die vielen Trainingskilometer, die eiserne Disziplin und der Verzicht auf manches Freizeitvergnügen trugen zu diesem Erfolg bei.

So liefen die Stralsunder in Hamburg: Rüdiger Arndt (M50) 3:42:33, Olaf Brackmann (M50) 3:52:36, Ulf Dahlmann (M45) 3:37:40, Jens Fieberg (M45) 4:45:06, Petra Verhoeven(W50) 4:31:31, Henry Wiese (M20) 4:01:11. pv

Quelle: Ostsee-Zeitung vom 15.05.20154